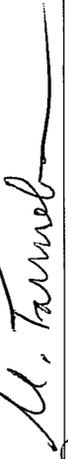


Anwesende bei der Sitzung des Unterausschusses „Kinder- und Jugendförderplan“

am 2.9.2008

Anlage 1

Vorname	Name	Unterschrift
Jugo	Jugo Kow	
Jürgen	Musch	
Peter	Jocke-Schicht	
Wolf	Korchedrahe	
Jörn	Schlenkerup	
Britha	Bilgmann	
Stephan	Hünningel	
Marcus	Tannebaum	
Hans-Georg	Falk	
Denis	Waldastl	
Klaus	Engel	

TOP 4: Querschnittsaufgabe Partizipation

Ergebnisse der Arbeitsgruppe beim Fachforum:

- Erreichbarkeit Jugendlicher verbessern und deren Aktivierung zur Mitwirkung stärken
- Partizipation als Haltung in der Jugendarbeit verankern
- Schulung für Multiplikatoren der Jugendarbeit
- Anreize für kurzzeitige Partizipationsprojekte
- Förderung von Jugendarbeit nur bei Nachweis von Partizipation
- Einsetzung eines Partizipationsexperten

Umsetzungsvorschläge:

- Durchführung des Projektes „Stärkere Aktivierung Jugendlicher zur kommunalpolitischen Mitwirkung“ (=> *Projektfahrplan wird ebenfalls vorgelegt*)
- Durchführung einer Schulung für Jugendgruppenleiter/innen im Rahmen dieses Projektes
- Verankerung von Partizipation als verbindliches Element in den Förderrichtlinien (Richtliniendiskussion)
- vorrangige Bezuschussung von Partizipationsprojekten aus der Haushaltsstelle „Innovative Projekte“

TOP 5 Querschnittsaufgabe „Genderarbeit

Ergebnisse der Arbeitsgruppe beim Fachforum

- Wahrnehmung und Entsprechung des gesetzlichen Auftrags durch Aufnahme von „Gender Mainstreaming“ als Leitlinie und Querschnittsaufgabe der Kinder- und Jugendarbeit
- Sicherung und Fortschreibung der bestehenden Mädchenarbeit (finanziell, personell, zeitlich)
- Aufwertung und Ausbau der Jungenarbeit, Ausstattung mit finanziellen, personellen und zeitlichen Ressourcen
- Aufbau eines Gender-Netzwerkes

vorgeschlagene Umsetzung:

- Bei anstehenden Veränderungen von Richtlinien soll der Gender-Gedanke mit aufgenommen werden (z.B. Förderrichtlinien Jugendarbeit)
- Einrichtung einer gesonderte Haushaltsstelle bei Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2010
- Fortsetzung des Mädchen-Arbeitskreises und Ausbau des Jungen-Arbeitskreises
- Fortschreibung der Mädchen- und Jungenarbeit im kommenden Jugendförderplan

TOP 7 Querschnittsaufgabe „Migration und Integration“

Ergebnisse der Arbeitsgruppe beim Fachforum

- Aufstockung zeitlicher Ressourcen der Fachkräfte
- Fortbildung der Fachkräfte
- Vernetzung
- Stärkung von Integrationswille und Integrationsbemühungen
- Wissen und Erfahrung von Migranten nutzen
- spezielle Angebote für Sinti und Roma

vorgeschlagene Umsetzung:

- Weiterführung bewährter Angebote in den Jugendeinrichtungen
- Durchführung von Fortbildungen für Mitarbeiter/innen
- Vernetzung von Mitarbeitern der Jugendarbeit mit den Integrations-Lehrerinnen und -Lehrern
- Durchführung und Umsetzung von Projekte im Bereich der Ankerstraße